

Aufgefallen



Festival feiert 25. Ausgabe

Jugendliche machen Film und Theater

Das Jugendfilmfestival „Castellinaria“ in Bellinzona feiert dieses Jahr seinen 25. Geburtstag. Und die Veranstaltung ist wirklich erwachsen geworden. Das gesamte Filmangebot, aber besonders die abendlichen Filme, sind auch für Erwachsene interessant. Die Organisatoren haben es sogar geschafft, aus dem eigentlich hässlichen Espocentro einen einladenden Veranstaltungsort zu machen.

Aussergewöhnlich war dieses Jahr die Eröffnung mit einer Vorpremiere, die am vergangenen Samstag aus gegebenem Anlass im Teatro Sociale von Bellinzona stattfand. „Dal teatro al cinema“ (Vom Theater zum Kino) hiesst das Event, das hier hervorgehoben werden soll. Das Verdienst geht insbesondere an die jungen Schauspieler aus dem Locarnese, die das Theaterstück „Homines et bestiae“ (Menschen und Tiere) von Laura Rullo aufführten. Im Rahmen des Projekts „Theatererziehung“ des Teatro del Gatto von Ascona haben die 11- bis 15-Jährigen eine bühnenreife Performance hingelegt, die die Ausbeutung der Erde durch den Menschen thematisiert. Als Clou folgte dann der Film „Io madre terra“, in dem Jungregisseur Filippo Demarchi die Thematik des Theaterstücks mit den gleichen Jungschauspielern aufgreift. Gedreht wurde der 31 Minuten lange Streifen im Collegio Papio, am Monte Verità und benachbarten Orten. „So kann man nachvollziehen, wie sich ein Regisseur von einer literarischen Vorlage – hier ein Theaterstück – hat inspirieren lassen“, lobte Gino Buscaglia als Castellinaria-Präsident, der den Film produziert hat.

Für alle, die diese einmalige Vorstellung verpasst haben, gibt es am kommenden Sonntag nochmals die (letzte) Möglichkeit, Theaterstück und Film zu sehen: Ab 16 Uhr im Teatro Gatto von Ascona. **gl**